

Christoph Müller

Ausservertragliches Haftpflichtrecht

Helbing Lichtenhahn

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Liste der Abkürzungen	XIX
Allgemeine Bibliografie	XXV

Teil I

Einleitung	1
Kapitel 1 Recht der ausservertraglichen Haftung	3
1.1 Definition	3
1.2 Funktionen	3
1.3 Beziehung zum Versicherungsrecht	4
1.4 Haftungsarten	6
A. Überblick	6
B. Verschuldenshaftung	7
C. Kausalhaftungen	8
1) Einführung	8
2) Einfache Kausalhaftungen	8
3) Gefährdungshaftungen	9
Kapitel 2 Abgrenzungen	11
2.1 Vertragliche Haftung	11
2.2 Öffentlich-rechtliche Haftung	14
A. Natur des Rechtsverhältnisses	14
B. Art. 61 Abs. 1 OR	14
C. Merkmale der öffentlich-rechtlichen Haftung	15
D. Voraussetzungen der öffentlich-rechtlichen Haftung	16
E. Die privatrechtliche Haftung von Amtspersonen auf der Grundlage von Sonderregeln	17
F. Die privatrechtliche Haftung von Amtspersonen für «gewerbliche Verrichtungen»	18
G. Folgen der Unterscheidung	19
2.3 Strafrechtliche Haftung	20
A. Rechtsnatur des geschützten Interesses	20
B. Unabhängigkeit der ausservertraglichen Haftung von der straf- rechtlichen Haftung	20
C. Grundsatz von Art. 53 OR	21
D. Von Art. 53 OR erfasste Elemente	21
E. Von Art. 53 OR nicht erfasste Elemente	22
F. Folgen der Unterscheidung	23

Kapitel 3	Gesetzliche Grundlagen	24
3.1	Allgemeine Bestimmungen	24
3.2	Sonderbestimmungen	24
3.3	Entwurf «OR/CO 2020»	26
3.4	Harmonisierung des europäischen Haftpflichtrechts	26

Teil II

Allgemeine Voraussetzungen

Kapitel 1	Einführung	29
Kapitel 2	Schaden	30
2.1	Allgemeines	30
2.2	Vermögensschaden	30
	A. Unfreiwillige Vermögensminderung	30
	B. Differenztheorie und normativer Schaden	33
	1) Differenztheorie	33
	2) Normativer Schaden	35
	C. Schadensarten	37
	1) Personen-, Sach- und reiner Vermögensschaden	37
	2) Weitere Unterscheidungen	38
	a) Direkter und indirekter Schaden	38
	b) Eigen- und Reflexschaden	39
	c) Erlittener Verlust und entgangener Gewinn	41
	D. Umstrittene Schäden	42
	1) Verlorene Chancen	42
	2) Vorprozessuale Anwaltskosten	43
	3) Schaden infolge der Geburt eines ungeplanten Kindes	44
	a) Klage wegen <i>wrongful conception</i>	45
	b) Klage wegen <i>wrongful pregnancy</i>	46
	c) Klage wegen <i>wrongful birth</i>	46
	d) Klage wegen <i>wrongful life</i>	47
2.3	Immaterielle Unbill	48
	A. Einführung	48
	B. Voraussetzungen	50
	1) Einführung	50
	2) Immaterielle Unbill bei schwerer Persönlichkeitsverletzung (Art. 49 OR)	51
	3) Immaterielle Unbill bei Körperverletzung und Tötung (Art. 47 OR)	52
	a) Anspruch der verletzten Person (Art. 47 OR)	52
	b) Anspruch der Angehörigen der verletzten Person (Art. 49 OR)	54
	4) Immaterielle Unbill bei Tötung (Art. 47 OR)	55
	5) Immaterielle Unbill bei Verletzung oder Tötung eines Tiers (Art. 43 Abs. 1 ^{bis} OR)	56

Kapitel 3	Widerrechtlichkeit	58
3.1	Allgemeines	58
3.2	Begriff und andere Auffassungen	59
3.3	Arten der Wiederrechtlichkeit	60
	A. Erfolgsunrecht	60
	B. Verhaltensunrecht	61
	C. Nutzen der Unterscheidung	62
	D. Besondere Konstellationen	63
	1) Widerrechtlichkeit der Unterlassung	63
	2) Vertrauenshaftung	64
	3) Gefahrensatz	65
3.4	Rechtfertigungsgründe	65
	A. Begriff und Überblick	65
	B. Einwilligung des Opfers	66
	1) Einwilligung in einen medizinischen Eingriff	67
	2) Handeln auf eigene Gefahr im Sport	69
	C. Erlaubte Ausübung privater Gewalt	70
	1) Überblick	70
	2) Notwehr	70
	3) Notstand	71
	4) Selbsthilfe	72
	D. Erlaubte Ausübung eines privaten Rechts	74
	E. Erlaubte Ausübung öffentlicher Gewalt	74
3.5	Sittenwidrige Handlungen	74
Kapitel 4	Kausalzusammenhang	76
4.1	Allgemeines	76
4.2	Natürliche Kausalität	76
4.3	Adäquate Kausalität	78
4.4	Unterbrechung des adäquaten Kausalzusammenhangs	80
4.5	Mehrzahl von Ursachen	82
	A. Konkurrenz von Gesamtursachen	83
	B. Konkurrenz von Teilursachen	85

Teil III

Verschulden als Zurechnungskriterium der Verschuldenshaftung .. 87

Kapitel 1	Einführung	89
1.1	Grundsatz	89
1.2	Begriff und Funktionen	89
Kapitel 2	Elemente des Verschuldens	91
2.1	Rechtliche Unzulänglichkeit des Verhaltens	91
2.2	Urteilsfähigkeit	93
2.3	Haftung urteilsunfähiger Personen	95
2.4	Verschulden der juristischen Person	97

Kapitel 3	Arten des Verschuldens	98
3.1	Vorsatz und Fahrlässigkeit	98
3.2	Bedeutung der Unterscheidungen	99

Teil IV

Einfache Kausalhaftungen	101	
Kapitel 1	Einführung	103
Kapitel 2	Haftung des Geschäftsherrn	105
2.1	Allgemeines	105
2.2	Abgrenzungen	106
	A. Art. 41 OR	106
	B. Besondere Haftungsbestimmungen für Hilfspersonen	106
	C. Art. 101 OR	107
	D. Art. 55 Abs. 2 ZGB	108
	E. Produktheftpflicht gemäss PrHG	109
2.3	Subjekt der Haftung	110
2.4	Voraussetzungen der Haftpflicht	111
	A. Hilfsperson	112
	B. Funktioneller Zusammenhang mit der Verrichtung der Arbeit ..	112
	C. Befreiungsbeweis	113
2.5	Rückgriff des Geschäftsherrn	116
Kapitel 3	Haftung des Tierhalters	117
3.1	Allgemeines	117
3.2	Abgrenzungen	118
	A. Art. 41 OR	118
	B. Art. 55 OR	118
3.3	Subjekt der Haftung	118
3.4	Voraussetzungen der Haftpflicht	121
	A. Tier	121
	B. Eigener Antrieb des Tiers	122
	C. Befreiungsbeweis	123
3.5	Rückgriff des Tierhalters	124
Kapitel 4	Haftung des Werkeigentümers	125
4.1	Allgemeines	125
4.2	Abgrenzungen	126
	A. Art. 41 OR	126
	B. Art. 55 OR	126
	C. Produktheftpflicht gemäss PrHG	126
	D. Öffentlich-rechtliche Haftung	126
	E. Vertragliche Haftung	127
4.3	Subjekt der Haftung	127
	A. Grundsatz: Eigentümer des Werks	127

	B. Ausnahme: Inhaber eines beschränkten dinglichen Rechts mit Unterhaltspflicht	128
	C. Mehrere Werkeigentümer	128
4.4	Voraussetzungen der Haftpflicht	129
	A. Werk	130
	1) Begriff	130
	2) Dauerhafte Verbindung mit dem Erdboden	130
	3) Ergebnis menschlicher Arbeit	131
	4) Vollendung des Werks	132
	B. Werkmangel	132
	1) Begriff	132
	2) Arten von Werkmängeln	132
	3) Beurteilungskriterien	133
	C. Sonderfragen	134
	1) Bestimmungswidrige Benutzung des Werks	134
	2) Haftung des Gemeinwesens für Mängel des Strassennetzes ..	135
	D. Rückgriff des Werkeigentümers	136
Kapitel 5	Haftung des Familienhaupts	137
5.1	Allgemeines	137
5.2	Abgrenzungen	138
	A. Art. 41 OR	138
	B. Art. 54 OR	138
	C. Art. 55 OR	138
	D. Vertragliche Haftung	138
5.3	Subjekt der Haftung	139
5.4	Voraussetzungen der Haftpflicht	141
	A. Allgemeines	141
	B. Zu beaufsichtigende Person	141
	C. Befreiungsbeweises	142
Kapitel 6	Haftung des Grundeigentümers	145
6.1	Allgemeines	145
6.2	Abgrenzung zu Art. 58 OR	146
6.3	Subjekt der Haftung	146
6.4	Voraussetzungen der Haftpflicht	148
	A. Überschreitung in der Ausübung des Grundeigentumsrechts ..	148
	B. Verletzung der Rechte der Nachbarschaft	150
6.5	Rechtmässige Bewirtschaftung eines Grundstücks	150
	A. Allgemeines	150
	B. Voraussetzungen der Haftung	151
Kapitel 7	Produkthaftpflicht	153
7.1	Allgemeines	153
7.2	Abgrenzungen	154
7.3	Subjekt der Haftung	154

7.4	Voraussetzungen der Haftpflicht	156
	A. Schaden	156
	B. Produkt	158
	C. Fehler	160
	1) Begriff	160
	2) Zu berücksichtigende Umstände	161
	3) Spezifische Fragen	163
	D. Ausnahmen von der Produkthaftpflicht	165
	1) Überblick	165
	2) Nicht-Inverkehrbringen des Produkts	165
	3) Fehlen eines Fehlers beim Inverkehrbringen des Produkts ..	166
	4) Herstellung für private Zwecke	167
	5) Einhaltung verbindlicher Normen des öffentlichen Rechts ..	167
	6) Entwicklungsrisiken	168
	7) Herstellung eines Grundstoffs oder eines Teilprodukts	169
7.5	Mehrzahl von ersatzpflichtigen Personen	170
7.6	Wegbedingung der Haftung	170
7.7	Verjährung und Verwirkung	171
7.8	Verhältnis zu anderen Gesetzesbestimmungen	172

Teil V

	Gefährdungshaftungen	175
Kapitel 1	Einführung	177
Kapitel 2	Haftung des Halters eines Motorfahrzeugs	179
2.1	Allgemeines	179
2.2	Subjekt der Haftung	180
	A. Halter	180
	B. Als Halter haftende Personen	185
	C. Personen, für welche der Halter verantwortlich ist	186
2.3	Aktivlegitimation	186
2.4	Voraussetzungen der Haftpflicht	186
	A. Schaden	187
	B. Widerrechtlichkeit	187
	C. Kausalzusammenhang	188
	1) Grundsatz	188
	2) Befreiung des Halters	188
	3) Herabsetzung der Entschädigung	190
	D. Motorfahrzeug in Betrieb	190
	1) Motorfahrzeug	190
	2) Betrieb	192
2.5	Zusätzliche Verantwortlichkeiten des Halters	193
	A. Motorfahrzeug nicht in Betrieb	193
	B. Hilfeleistung bei einem Unfall	194

2.6	Obligatorische Haftpflichtversicherung	196
	A. Versicherungspflicht	196
	B. Direktklage gegen die Haftpflichtversicherung	196
	C. Rückgriff der Haftpflichtversicherung	197

Teil VI

Ersatz des Schadens	199	
Kapitel 1 Einführung	201	
Kapitel 2 Berechnung des Schadens	202	
2.1 Allgemeine Grundsätze	202	
	A. Begriff des Schadens	202
	B. Berechnungsmethode	202
	C. Zeitpunkt der Berechnung	203
	D. Schadenszins	204
	E. Vorteilsanrechnung	205
	F. Schadensminderungsobliegenheit	207
	G. Beweis des Schadens	208
	1) Beweislast	208
	2) Schätzung des Schaden	209
2.2 Berechnung des Schadens infolge Körperverletzung	211	
	A. Begriff des Personenschadens	211
	B. Schadensposten	212
	1) Einführung	212
	2) Kosten	212
	3) Schaden infolge Arbeitsunfähigkeit	213
	a) Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsunfähigkeit	213
	b) Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit	213
	c) Dauerhafte Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)	214
	d) Berechnung des Haushaltschadens	216
	4) Schaden infolge Erschwerung des wirtschaftlichen Fortkommens	218
	5) Vorbehalt der Abänderung des Urteils	219
2.3 Berechnung des Schadens infolge Tötung	220	
	A. Begriff des Personenschadens	220
	B. Schadensposten	220
	1) Einführung	220
	2) Bestattungskosten	221
	3) Behandlungskosten und Verdienstaufschlag vor dem Tod	221
	4) Versorgungsschaden	222
	a) Allgemeines	222
	b) Voraussetzungen	222
	c) Berechnung des Versorgungsschadens	224
	d) Form der Wiedergutmachung	227

2.4	Berechnung des Sachschadens	228
	A. Begriff des Sachschadens	228
	B. Allgemeines	228
	C. Entwendung und Zerstörung	229
	D. Beschädigung	230
	E. Zusätzlicher Schaden	231
	F. Behandlungskosten für Haustiere	232
Kapitel 3	Festsetzung der Entschädigung	234
3.1	Allgemeines	234
3.2	Art des Ersatzes	234
	A. Geldersatz und Wiederherstellung	234
	B. Geldersatz: Rente und Kapital	235
3.3	Grösse des Ersatzes	236
	A. Allgemeines	236
	B. Kürzungsfaktoren	237
	1) Allgemeines	237
	2) Faktoren im Bereich der ersatzpflichtigen Person	238
	a) Leichtes Verschulden	238
	b) Prekäre wirtschaftliche Situation	238
	c) Gefälligkeit	240
	3) Faktoren im Bereich des Opfers	240
	a) Einwilligung	241
	b) Selbstverschulden	241
	c) Konstitutionelle Prädisposition	242
	d) Sehr günstige wirtschaftliche Situation	244
	4) Zufall	244
Kapitel 4	Bemessung der immateriellen Unbill und Festsetzung der Genugtuung	246
4.1	Allgemeines	246
4.2	Bemessungskriterien	248
	A. Allgemeines	248
	B. Schwere der immateriellen Unbill	248
	C. Grad des jeweiligen Verschuldens	250
	D. Deutliche Linderung des körperlichen oder seelischen Leidens	251
4.3	Arten der Genugtuung	251
Kapitel 5	Durchsetzung des Ersatzanspruchs	253
5.1	Klage auf Schadenersatz	253
	A. Allgemeines	253
	B. Rechtsnatur	254
	C. Parteien	256
	1) Aktivlegitimation	256
	2) Passivlegitimation	256

	D. Gerichtsstand	257
	E. Beweislast	258
5.2	Klage auf Genugtuung	258
	A. Allgemeines	258
	B. Rechtsnatur	259
	C. Parteien	259
	1) Aktivlegitimation	259
	2) Passivlegitimation	260
	D. Gerichtsstand	260
5.3	Klage auf Herausgabe des Gewinns	260
5.4	Verjährung	261
	A. Allgemeines	261
	B. Relative Frist	265
	1) Dauer	265
	2) Beginn	265
	a) Grundsatz	265
	b) Kenntnis des Schadens	266
	c) Kenntnis der ersatzpflichtigen Person	268
	C. Absolute Frist	269
	1) Dauer	269
	2) Beginn	270
	D. Ausserordentliche Frist der Strafverfolgung	271
	1) Allgemeines	271
	2) Voraussetzungen	273
	E. Unverjährbarkeit der Einrede des geschädigten Schuldners	275
	F. Verzicht auf die Verjährung und Abänderung der Verjährungs- fristen	275
	G. Verjährung des Rückgriffsanspruchs	277
	1) Solidarität	277
	2) Anspruchskonkurrenz	278
	3) Verkehrsunfall	278
	Kapitel 6 Haftungskollision	279
6.1	Allgemeines	279
6.2	Kollision von Verschuldenshaftungen	280
6.3	Kollision von Kausalhaftungen	280
6.4	Kollision der Verschuldenshaftung mit einer Kausalhaftung	282
6.5	Kollision von Haftungen des Motorfahrzeughalters	282
	A. Allgemeines	282
	B. Körperschaden	282
	C. Sachschaden	284
	D. Kritik	285

Teil VII

Mehrzahl von ersatzpflichtigen Personen	287
Kapitel 1 Einführung	289
Kapitel 2 Aussenverhältnis	291
2.1 Grundsatz	291
2.2 Gesetzliche Grundlagen	292
2.3 Echte Solidarität und unechte «Solidarität»	292
2.4 Solidarität	295
A. Voraussetzungen	295
1) Einführung	295
2) Gemeinsame Verursachung	295
3) Gemeinsames Verschulden	296
4) Formen der Beteiligung	297
B. Auswirkungen	299
2.5 Anspruchskonkurrenz	301
A. Voraussetzungen	301
1) Einführung	301
2) Konkurrenz von Ansprüchen unterschiedlicher Natur	301
3) Konkurrenz von Ansprüchen gleicher Natur	302
B. Auswirkungen	302
Kapitel 3 Innenverhältnis	305
3.1 Grundsatz	305
3.2 Gesetzliche Grundlagen	305
3.3 Solidarität	306
3.4 Anspruchskonkurrenz	307
A. Konkurrenz von Ansprüchen gleicher Natur	307
1) Rückgriffsordnung	307
2) Rückgriff der aus Gesetz haftenden Person	309
3) Rückgriff der aus Vertrag haftenden Person	309
4) Rückgriff der aus Verschulden haftenden Person	311
B. Konkurrenz von Ansprüchen gleicher Natur	312
C. Rückgriff bei Verkehrsunfall	313
Index	315